



Nierst Aktuell

Ausgabe Frühjahr 2011



Unsere Vereine und Einrichtungen

St. Martinskomitee Nierst
Pfarrorchester St. Cyriakus
Nierster Jagdgesellschaft
Nierster Landwirte



kfd

Ortsausschuss St. Cyriakus
Städtischer Kindergarten Nierst
Pro Natur und Umwelt
Evang. Kirchengemeinde Lank

^N**B**_V Nierster Bürgerverein

Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V.



Adler Nierst e.V.



Freiwillige Feuerwehr
Löschgruppe Nierst



KG Kött on Kleen





In eigener Sache

„Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott!“

Dieses allseits bekannte Sprichwort passt vorzüglich auf zahlreiche Situationen, mit denen wir es in Nierst zu tun hatten und haben. Erfolgreich waren die Nierster immer dann, wenn sie ihre Angelegenheiten selbst in die Hand genommen haben. Das war so vor langen Jahren, als die Nierster Kirche renoviert wurde. Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Bau des Sportplatzes Kullenberg, aber auch die Umgestaltung der Nierster Mitte mit der Anschaffung des Pajas ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen. Sicherlich haben die Stadt und Einrich-

tungen wie die WBM und der Heimatkreis Lank kräftig mitgeholfen, Projekte wie die Neue Mitte Nierst aus der Taufe zu heben, insbesondere wenn es um finanzielle Zuschüsse ging.

Nähe zu Krefeld

Man stelle sich vor, Nierst wäre, zusammen mit dem alten Amt Lank, 1975 im Zuge der Gebietsreform zu Krefeld gekommen, was ja damals durchaus von der Landespolitik, insbesondere von der Stadt Krefeld, beabsichtigt war. Wahrscheinlich müssten wir dann heute direkt neben dem Industriegebiet leben, wie in Gellep-Stratum. Welche Interessen die Stadt Krefeld mit ihrem Hafen verfolgt, ist offenkundig: da ist jeder Industriebetrieb recht, auch wenn er noch so viele Emissionen in die Luft pustet. Die paar Wähler aus Nierst würden kaum etwas bewirken können.

Lkw-Verkehr

Zwei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit: Die Lanker haben es geschafft, die Uerdinger Straße, ehemals B 222, zu beruhigen, indem sie den Lkw-Verkehr von der Uerdinger Straße durch das Gewerbegebiet In der Loh und zurück führen und durch diese Maßnahme versuchen, die Lkws aus ihrem Stadtteil herauszuhalten. Als Folge davon ist immer wieder zu beobachten, dass schwere Lkws plötzlich in Nierst auftauchen, obwohl die für den Lkw-Verkehr völlig ungeeignete Stratumer Straße als

PLOCH
Häuslicher Krankenpflegedienst

Veronika Ploch
Häuslicher Krankenpflegedienst
Am Anker 2 · 40668 Meerbusch
Telefon: (0 21 50) 28 73 · Telefax: 91 23 59
Mobil: (01 77) 2 81 71 55





Zubringer für den Krefelder Hafen nun wirklich nicht taugt und Lkws – wie bekannt – auch offiziell nicht fahren dürfen. Hat man schon jemals einen Polizisten in Nierst gesehen, der dies kontrolliert?

Kita

Ein anderes Beispiel ist der Kindergarten. Als die Nierster Vereine sich dagegen verwahrt haben, dass ihre Bürgerräume in größerem Umfang angetastet werden sollen, war aus der Politik zu hören, die Nierster sollten gefälligst dem Kindergarten Priorität einräumen, alles andere habe sich dem unterzuordnen. Es wurde so getan, als ob die Nierster Vereine egoistisch nur ihre Interessen verfolgten. Dass ein vernünftiger Kompromiss, der allen Beteiligten nützt, gefunden werden konnte, ist letztlich dem Bürgermeister und den Nierster Vereinen selbst zu verdanken. Dabei soll an dieser Stelle gesagt werden, dass Bürgermeister Spindler sich für Nierst besonders eingesetzt hat.

Was folgt daraus? Seid wachsam, kämpft für Eure Interessen und vertraut nicht darauf, dass andere etwas für Euch tun. Der Kampf gegen das noch immer im Raum stehende Zementwerk und weitere „Dreckschleudern“ im Krefelder Hafen wird uns weiter beschäftigen. Nur wenn wir das beherzigen, wird Nierst auch in Zukunft als „Freie Herrlichkeit“ zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger

ein lebendiges und liebenswertes Gemeinwesen bleiben.

Das Redaktionsteam

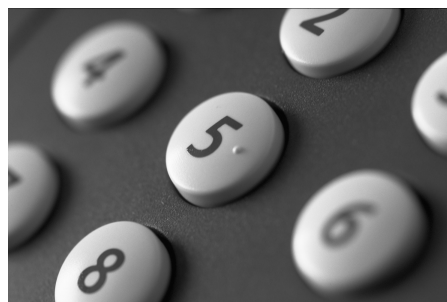
Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz, denn ohne deren Bereitschaft wäre es kaum möglich, eine solche interessante Broschüre herauszugeben.

Herausgeber:
Nierster Bürgerverein

Redaktionsteam:

- Ulrich Fink, Tel. 25 52
finkgagul@aol.com
- Hans-Wilhelm Webers, Tel. 63 74
hwwebers@t-online.de
- Nierster.Buergerverein@gmx.de

Layout:
Rainer Jurk Design GmbH, Nierst
www.rainer-jurk-design.de





Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen

(Auszug aus dem Rundschreiben der Stadt Meerbusch vom 02.12.2010)

Warum ist eine Prüfung so wichtig?

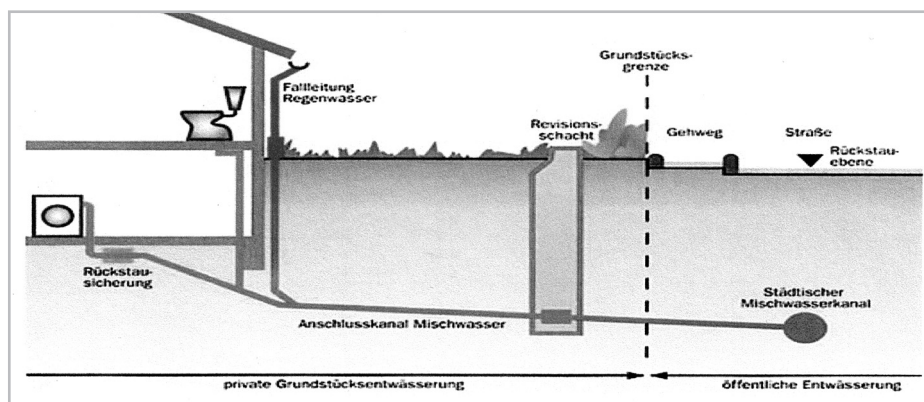
Unsere Umwelt ist ein Gut, das zu schützen immer wichtiger wird. Undichte, kaputte Abwasserleitungen können unsere Umwelt gefährden.

Was muss geprüft werden? Wer hat die Prüfung zu veranlassen?

1. Private Abwasserleitungen, die im Erdreich oder unzugänglich verlegt sind und dem Sammeln und Fortleiten von Schmutzwasser oder mit diesem vermischten Niederschlagswasser dienen, sind auf Dichtheit zu prüfen. Dazu gehören auch Abwasserleitungen, die über fremde Grundstücke führen. Die Pflicht zur Prüfung gilt auch für die Abwasserleitungen

der Grundstücke, die nicht am städtischen Kanal angeschlossen sind, sondern wo eine Kleinkläranlage oder abflusslose Grube betrieben wird. Ausgenommen von der Prüfung sind Abwasserleitungen, die nur Niederschlagswasser ableiten.

2. Zu den privaten Abwasserleitungen gehören alle Grundleitungen bis zur Grundstücksgrenze sowie gemeinsame Abwasserleitungen in Privatstraßen oder sonstigen privaten Grundstücken. Der Anschlusskanal vom städtischen Kanal bis zum privaten Grundstück gehört der Stadt Meerbusch und muss vom Grundstückseigentümer nicht geprüft werden.
3. Der Grundstückseigentümer ist zuständig für seine privaten Entwässerungsanlagen und muss auch selbst den sachkundigen Dichtheitsprüfer beauftragen und bezahlen.



**Bis wann muss geprüft werden?**

Für bereits vorhandene Abwasserleitungen in Nierst muss die erstmalige Prüfung bis zum 31.12.2015 durchgeführt werden. Dichtheitsprüfungen der privaten Abwasserleitungen sind alle 20 Jahre zu wiederholen.

Wer prüft?

Die Dichtheitsprüfung der Abwasserleitungen darf nur von sachkundigen Personen mit entsprechender Geräteausstattung durchgeführt werden. Die sachkundige Person hat die Prüfunterlagen zu erstellen und die Prüfung und das Prüfergebnis zu bescheinigen. Die Liste der Sachkundigen kann im technischen Dezernat der Stadt Meerbusch abgeholt oder eingesehen werden. Die Stadt Meerbusch hat nicht das Recht, eigenständig Sachkundige zu benennen. Die Liste ist kein Schutz vor unseriösen Prüfleistungen!

Wie wird geprüft?

Bei vorhandenen Abwasserleitungen, die zur Ableitung von häuslichem Abwasser dienen, wird von der Stadt Meerbusch eine Dichtheitsprüfung durch eine Kanalkamerauntersuchung durch den Sachkundigen als ausreichend angesehen. Abwasserleitungen können im Sinne des Gesetzes als dicht bezeichnet werden, wenn keine sichtbaren Schäden oder Grundwassereintritte festgestellt werden. Bei neu errichteten Abwasserleitungen und bei Abwässern aus gewerblicher oder industrieller Herkunft ist eine Dichtheitsprüfung mit Luft oder Wasser durchzuführen.

Was kostet die Dichtheitsprüfung?

Vor Auftragsvergabe sollte man sich Angebote von verschiedenen anerkannten Sachverständigen geben lassen. Bei einem Ein- bis Zweifamilienhaus liegen die Kosten erfahrungsgemäß zwischen 200,- und 500,- Euro. Es empfiehlt sich immer, wenn sich mehrere Grundstückseigentümer zusammenschließen und gemeinsam einen anerkannten Sachkundigen beauftragen.

Was passiert, wenn die Abwasserleitungen nicht dicht sind?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass eine Sanierung innerhalb von 12 bis 24 Monaten möglich ist. Es empfiehlt sich grundsätzlich, für die Sanierung mehrere Angebote einzuholen und nicht sofort den Auftrag an die Firma zu vergeben, die die Dichtheitsprüfung durchgeführt hat. Häufig ist auch eine Neuverlegung von Abwasserleitungen unter der Kellerdecke preiswerter als die Sanierung der alten im Erdreich liegenden Grundleitungen. Die Sanierungsarbeiten dürfen von jeder Fachfirma durchgeführt werden.

Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen zur Dichtheitsprüfung der privaten Abwasserleitungen erhalten Sie bei den zuständigen Sachbearbeitern der Stadt Meerbusch oder im Internet unter: www.meerbusch.de, Stichwortsuche A-Z, unter E Entwässerung, Dichtheitsprüfung gemäß § 61a Landeswassergesetz.





Lebensqualität und Gemeinschaftssinn! KITA UND BÜRGERRÄUME der Alten Schule Nierst

Beide Einrichtungen sind von elementarer Bedeutung für Nierst.

Ein Dorf ohne Bürgerräume als gesellschaftlicher Mittelpunkt ist nicht mit Leben erfüllt, wie das Beispiel Ilverich zeigt. Ebenso hat ein Kindergarten in einer gut funktionierenden Dorfgemeinschaft einen hohen Stellenwert. Alle Interessenlager unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer einfach. Doch wir Nierster haben es wieder einmal geschafft.

In den letzten Wochen wurden seitens der Stadt Meerbusch die Räumlichkeiten aufwändig saniert, renoviert, und der Kindergarten hat sich um einen ca. 60 m² großen Raum erweitert, um den hohen Anforderungen einer zielgerichteten KITA (= Kindertagesstätte) gerecht zu werden. Bei einigen wenigen Großveranstaltungen (Karnevalszeit etc.) steht dieser Raum jedoch weiterhin den Vereinen zur Verfügung. Dieser Kompromiss zeigt auch das einvernehmlich gute Miteinander im Dorf.

Bürgerräume: Mit der neuen Trennwandanlage wurde die alte Falte wand zwischen den beiden Räumen ersetzt. Sie soll eine bessere Akustiksperr e bewirken. Auch die schweren unhand-

lichen Tische wurden gegen neue stapelbare Tische aus Platzgründen ausgetauscht usw usw....

Mehrzweckraum Keller: Der Keller, bisher wegen seiner Feuchtigkeit recht selten benutzt, wird kernsaniert. Die Theken werden durch eine moderne Spülkombination mit Warmwasserbereiter und Kühlschrank ersetzt. Er steht nun den Vereinen/Institutionen als Mehrzweckraum zur Verfügung.

Alle Änderungen und Verbesserungen der Räumlichkeiten wurden mit allen betroffenen Vereinen/Institutionen, der KITA und der Stadt als Eigentümer abgesprochen. Wenngleich auch unsere Vorstellung bzgl. der KITA-Zuordnung der ersten Etage der alten Schule aus Kostengründen leider nicht realisiert werden konnte, dürfen wir Nierster doch mit dem jetzt Erreichten sehr zufrieden sein.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit mit Herrn Bürgermeister Spindler, der Ersten Beigeordneten Frau Mielke-Westerlage, Ratsherrn Wehrspohn und den Mitarbeitern der Stadt Meerbusch herzlich bedanken.

Hans-Wilhelm Webers





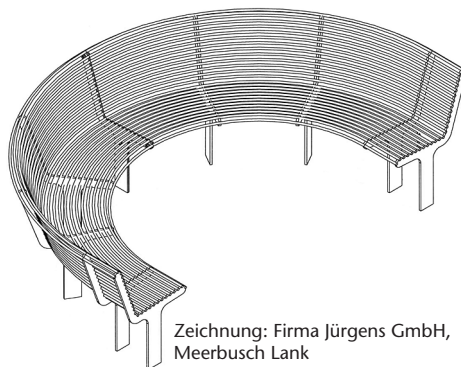
Neue Sitzgruppe für den Festplatz

In der letzten Bürgerversammlung haben wir sie vorgestellt: eine Rundbank mit Tisch für den Festplatz im „Halbrund“. Nun nimmt sie Gestalt an. Ende März konnten wir die in der Schlosserei Jürgens in Lank nahezu fertiggestellte Bank „besitzen“. Mittlerweile hat sie gemeinsam mit dem Tisch ein Bad in der Verzinkerwanne genossen und wurde mit einer haltbaren Farbschichtung versehen.

Bis Anfang Mai wird die Bank mit Tisch aufgestellt und alle Besucher des Festplatzes zum Sitzen einladen. Mit der Beleuchtung der halbrunden Wand

durch Bodenleuchten wird dem Festplatz ein weiterer Akzent hinzugefügt. Erfreulicherweise ist die Finanzierung der Sitzgruppe und der Beleuchtung weitestgehend durch Spendengelder sichergestellt.

Andrea Timmermanns



Zeichnung: Firma Jürgens GmbH, Meerbusch Lank

Wildkräuterwanderung

Am 22.05.2011, 11:00 Uhr Treffpunkt am Werthhof Werthallee 51, 40688 Meerbusch-Nierst

Sauerampfer, Gänseblümchen, Löwenzahn – die ersten zarten Pflänzchen und Blüten sind wirklich ein herrlicher Genuss. Während eines Spaziergangs durch die schöne Auenlandschaft in Rheinnähe, rund um den Werthhof, sammeln und bestimmen wir Wildkräuter. Wir fragen uns, was bedeuten sie für unsere Gesundheit, wie verwenden wir sie in der Küche?

Anschließend reichen wir im Senkgarten des Werthhofes Wiesenbrote mit essbaren Blüten und einen kräftigen Eintopf. Das gemütliche Beisammensein wird durch ein „Likörchen“ abgerundet.

Ab ca. 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit, den nahegelegenen Künstlergarten der Familie H. Koller mit wunderbaren Skulpturen, einem Koi-Teich und solarbetriebenen Außenschwimmbad zu besichtigen.

Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Wir bitten Sie höflichst, sich bis zum 15. Mai 2011 anzumelden (Tel.: 0171/8302632) und den Kostenbeitrag in Höhe von € 19,90 (inkl. Suppe, belegtes Brot, Kaffee u. Kuchen) vorab auf das Konto Garden-Design R. Brors BLZ 32060362 Volksbank Krefeld eG Kto.-Nr. 2284205017 zu überweisen.





„Bürger fragen - Politiker antworten“

Frage eines Nierster Bürgers:

Bekanntlich will die Stadt Krefeld die zur Zeit in Planung befindliche Hafenringstraße direkt an der Stadtgrenze zu Meerbusch mit einer Kreuzung mit der Stratumer Straße ausbauen. Voraussichtlich wird eine Fortführung dieser Hafenringstraße zur A 57 durch den Latumer Bruch auf sich warten lassen. Welche Maßnahmen oder Aktionen plant die Stadt Meerbusch, um den dann drohenden Lkw-Verkehr durch Nierst zu verhindern, nachdem sie die Uerdinger Straße in Lank-Latum für den Lkw-Verkehr gesperrt hat? Zwar wird durch entsprechende Beschilderung der Lkw-Verkehr auf der Stratumer Straße verboten, aber Polizeikontrollen, die das wirksam verhindern könnten, hat es bisher noch nie gegeben.

CDU-Ratsmitglied Uwe Wehrspohn antwortet:

Es gibt zwei wesentliche Punkte zu der Frage:

1. Warum soll die Hafenringstraße gerade jetzt (ab 2011) ausgebaut werden?
2. Was wird getan, um verkehrswidrige Auswirkungen auf Nierst und Meerbusch so niedrig wie möglich zu halten?

Warum Ausbau der Hafenringstraße gerade jetzt (ab 2011)

Die neue Hafenringstraße ist für die Zukunft des Krefelder Hafens im Wesentlichen aus zwei Gründen notwendig:

- a) Wir alle wissen, dass die Stadt Krefeld aktuell ihren Hafen kräftig ausbaut. Beispiel dafür ist das neue Stahlservice-Center von Thyssen-Krupp am Südwest-Ende des Hafenbeckens. Dieser Ausbau soll zügig weiter gehen; jedoch ist Baugrund knapp.
- b) Daher gehört auch dazu, dass um den Südbereich des Hafenbeckens herum eine Erweiterungsfläche von ca. 40 ha für Gewerbeansiedlung nutzbar gemacht werden soll. Um den Zugang zum Hafenbecken zu erreichen oder zu erleichtern, ist geplant, die heutige Erschließung über den Heidbergsweg aufzulassen und die gewonnene Fläche der Erweiterungsfläche für Gewerbe zuzuschlagen.

Dies ist insofern für die Krefelder reizvoll, als die zukünftige Hafenringstraße auf der Fläche entlang der Stadtgrenze Krefeld / Meerbusch geführt werden kann, die wegen vertraglicher Vereinbarungen mit Meerbusch aus dem Gebietstausch Anfang der 80er-Jahre nicht gewerblich bebaut werden darf. Krefeld hat dies in seiner Planung, die jetzt realisiert werden soll, berücksichtigt. Der heute schon sehr umfangreiche Verkehr, insbesondere von LKWs, wird sich in Zukunft durch die „normal“ geplante





Hafenerweiterung und zusätzlich ganz wesentlich auch durch die Erweiterungsfläche für Gewerbeansiedlung steigern. Dieser Verkehr muss aus dem Hafengebiet abgeführt werden. Folgerichtig soll zukunftsichernd die Hafenringstraße gerade jetzt realisiert werden. Dabei wird auch die Kreuzung mit der Stratumer Straße (Name auf Krefelder Gebiet An der Römerschanze) voll ausgebaut – allerdings ohne weiteren Ausbau auf dem Gebiet des Rhein-Kreises Neuss, und die Verkehrsschilder „Durchfahrt für LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t verboten“ bleiben erhalten.

Was wird getan, um verkehrswidrige Auswirkungen auf Nierst und Meerbusch so niedrig wie möglich zu halten?

Jeder einzelne LKW-Fahrer denkt daran, wie er in kürzester Fahrzeit auf die Autobahn kommen kann! Fast allen Fahrern fallen dann Abkürzungen über Stratumer Straße und Rheingemeinden nach Strümp oder über die Uerdinger Straße in Lank-Latum ein. Die schönen Anbindungen durch die voll ausgebauten Kreuzung An der Römerschanze / Stratumer Straße bzw. Kreisverkehr in Gellep-Stratum regen gerade dazu an. Die LKW-Fahrer beachten deshalb die vorhandenen Verbotsschilder für Lkws weder in Nierst noch in Lank-Latum. Dieses verbotswidrige Handeln wird ihnen leicht gemacht, da die Polizei ohnehin nicht kontrolliert! Hier setzen die ersten Maßnahmen an, nämlich die Polizei zur Durchführung von Verkehrskontrollen zu veranlassen. Dazu

befinden wir uns im Gespräch mit der Polizeistation in Lank-Latum und mit dem Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Chef aller lokalen Polizeibehörden und -stationen. Ich habe mir fest vorgenommen, die Bürgerinnen und Bürger zu nachdrücklicher Einflussnahme auf Polizei und Landrat zu aktivieren.

Weitere Maßnahmen sollen auf Krefeld einwirken. Ziel: Krefeld führt den Hafenverkehr auf seinem Stadtgebiet zur Autobahn. Deshalb werden die CDU Lank und ich auf die Krefelder Politik einwirken. In diesem Sinne haben wir bereits Kontakt mit den Damen und Herren des Krefelder Stadtrates aus Uerdingen und Gellep-Stratum aufgenommen und dabei festgestellt, dass dort die gleichen Interessen bestehen wie in Nierst und im Norden von Meerbusch. Zusammen streben wir an, dass die sogenannte Nordanbindung über die B 288 vorrangig geplant und gebaut wird – die einzige Chance, LKW-Fahrer zu überzeugen, Nierst und den Meerbuscher Norden zu meiden.





Hat die „Neeschter Kerk“ bald nur noch Museumswert?

Wenn die Nierster Karnevalisten mit Inbrunst ihre Nationalhymne schmettern, dann steht die „Neeschter Kerk, dat is für ons de Kölner Dom“ an vorderster Stelle. Da beschleicht einen aber seit einiger Zeit der Gedanke, damit könne nur noch der Bau gemeint sein, nicht aber das, was Kirche auch ausmacht, nämlich ein intaktes funktionierendes Gemeindeleben. Nun muss an dieser Stelle deutlich gesagt werden, der Kirchenbau, so wie er sich jetzt präsentiert, ist wirklich ein Schmuckstück, sowohl innen wie außen, und jeder, der die Kirche betritt, kann sich über das, was er hier zu sehen bekommt, nur freuen.

Wir brauchen in Nierst aber kein Museum und auch keine Kirche, in der sich nichts mehr abspielt. Die Wortgottesdienste an den meisten Sonntagen locken nur noch wenige Besucher(innen), die heilige Messe hat absoluten Seltenheitswert und selbst Weihnachten mussten die Nierster auf die Christmette verzichten, obwohl sich ein Geistlicher bereit gefunden hatte, die gewohnte feierliche Messe am Heiligen Abend zu lesen. Er durfte nicht, warum auch immer! Briefe deswegen an den Bischof in Aachen wurden von einem dortigen Domkapitular beantwortet, der wiederum auf die Zuständigkeit der neuen Pfarrgemeinde Hildegundis von Meer verwies.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass der Priestermangel nicht so schnell zu beheben ist und deshalb Kürzungen bei den Gottesdiensten unvermeidbar sind. Aber wenn schon ein weiterer Priester sich bereit erklärt, die Christmette in Nierst zu feiern und die Erstkommunion für die Nierster Kommunionkinder zu übernehmen, er aber aus uns unverständlichen Gründen daran gehindert wird, dann leidet das Gemeindeleben. Und nicht nur das, als trauriges Ergebnis ist festzuhalten, dass sich in der kurzen Zeit des Bestehens der neuen überörtlichen Pfarrgemeinde schon etliche Gemeindemitglieder verabschiedet haben. Sei es, dass sie den Kirchenbesuch in anderen Gemeinden, z.B. in Krefeld, vornehmen, sei es, dass sie sich der Evangelischen Gemeinde in Lank anschließen oder aber, dass sie sich völlig von der Kirche abwenden.

Die Gemeinde lebt von der Lebendigkeit ihrer Mitglieder, also vom Engagement der Laien. Dies war früher immer eine starke Bewegung in Nierst, sonst wäre z. B. die Kirche nicht mit großem Einsatz renoviert und innen ausgeschmückt worden, sonst hätte sich nicht der Adventsbasar stets zu einem großen Erfolg und zu einem Highlight in der Vorweihnachtszeit präsentiert. Und insbesondere der Frauengemeinschaft ist großes Lob für ihre zahlreichen Aktivitäten auszusprechen. Nun schläft notgedrungen manches ein. Der neue Ortsausschuss hat überhaupt keine Befugnisse, ein besonders aktives Mitglied dieses Gremiums hat bereits das





„Handtuch geworfen“ und steht für ein weiteres Engagement nicht mehr zur Verfügung. Müssen denn die Laien auch noch brüskiert werden, sodass sie verständlicherweise ihre Mitarbeit einstellen?

Wenn das so weitergeht, dann ist unsere schöne „Neeschter Kerk“ bald wirklich nur noch ein Museum.

Ulrich Fink



Rheinstraße 41
40668 Meerbusch-Lank
Tel. (0 21 50) 23 08
Fax: (0 21 50) 64 07
www.blumen-fehmers.de

- **Grabgestaltung und Pflege**
- **Gartengestaltung und Pflege**
- **Gartenbaubetrieb**
- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Dekorationen/ Kränze**
- **Friedhofsgärtnerei**

Alde Neeschter Dönekes

Hellije Zirkes help oss

Ene Neeschter Buur hadd sech em hohe Alder, em vrühere Färkesstall noch en Werkstell enjerechtet. Te eech hädd hä do dren e Böötsche jebout on wohr domöt övver derr Rhien jefahre, och däm sinne jong dorvde be die eschte Tuur dobej sin. Wie se so schön medde op et Waater wohre, kömmt Wenk op. Et jeschde on stürmdede so stärk, dat dat

Böötsche drohde onger te jon. Do fängt der Buur an te bähne: „Hellije Zirkes (Cyriakus) help oss, on breng oss möt dat Böötsche an Lank, dann stääk ech en oss Kerk en Kääz ahn, die so dick ess wie min Vrau!“ Do säht de Jong: „Ävver Papa, son dicke Kätze jäven et doch net.“ De Papp mende: „Lott os mach ens ech an Lank sin, dann mohl ech däm en schöne dicke Kääz.“ Op de Buur so jroot Blatt Papier hadd, öm son dicke Kääz te mohle, weet ech net.





Sit Err ut Neesch?

Dat kleene Fränzke, onge vom Knupp wohr e brav Männeke, jrusde emmer vröndlech all de Lüh em Dörp on had emmer e lache em jesecht. Spelde be de Adler enne ordentliche Ball, on e mol en Johr fierde hä möt sin. Fastelovendvrönde en lostije fönfde Johrestiet. Hä wohr koom Neesch e ruut jekoome. Jewess, hä wohr all ens en Öding om Maat jewäss on och all ens möt de Pont von Langes nor Keschwäät jefahre. Ävver dat wor et. On nou wött dat Kärliche Soldat. Hä lömmt en en Kasern boove an de dänische Grenz en e ganz avvjelääje, klee Dörp. Denkt jede Daar

an te Hus on an de freje Herrlichkeit Neesch. An enne düstere, jriese Härs-morje jeht dat Neeschter Männeke, de jonge Soldat, övver derr Kasernehoff on do kömt däm enne Övischte entjääje. Fränzke kickt däm möt enne kötte Bleck ahn, jeht ävver wier. Dann dreht de sech öm on säht: „Ich erwarte einen Gruß von einem jungen Mann, ganz besonders hier auf dem Kasernengelände“. Do dropp säht Fränzke: „Woröm soll ech jrübe, sitt Err ut Neesch?“

Johannes Toups Heimatkreis Lank e.V.

Siggi Sauber-Tag 2011



... fröhliche Kinder nach gelungenem Reinemachen am Nierster Rheinufer.





KG Kött on Kleen Sessionsrückblick



Galasitzung:

Rocker aus aller Herren Länder zog es am Samstag, 26.02.2011 zur Galasitzung auf den Schulhof. Ganz im Zeichen alter Zeiten rockten die Nierster Jecken um Prinz Willi IV. Raven am Samstag im Festzelt auf dem alten Schulhof. Als Elvis begrüßte Sitzungspräsident Klaus Pricken Rocker aus allen Epochen und aller Herren Länder. Unter großem Applaus stürmten zum Auftakt die Mädchen der kleinen Tanzgarde mit Plastikgitarren die Bühne und zeigten ihre ausgelassene Choreographie. Das Büttenduo Andi und Karsten begeisterte nicht nur mit bunten Gags, sondern vor allem mit professionellen Gesangseinlagen und seiner Hymne auf die Freie Herrlichkeit – mit Gänsehautfaktor: „Mir sin Neeschter us Neesch am Rhin!“ Nach 15 Jahren verabschiedete sich die Große Tanzgarde mit einer

Revival-Choreographie von der Bühne. Bis zu viermal in der Woche trafen sich die Tänzerinnen mit ihren Trainerinnen Nicole Groß und Daniela Lenzen, um ein eindrucksvolles Abschiedsprogramm auf die Beine zu stellen.

Rathaussturm / Altweiberball:

Nach der spektakulären Rathauserstürmung am Morgen in Büderich verlangten am Abend im Festzelt die Möhnen nach ihrem Recht und baten den Regenten plus Gefolge zum Tanz.

Kostümball:

Ein Wunderland komprimiert in einem Festzelt: Wenn die KG Kött on Kleen zu ihrem Preiskostümball lädt, dann folgen traditionell Hunderte dem Ruf und erschaffen damit eine traumhafte Phantasiewelt. Bis zu 800 Narren und Närrinnen fanden sich auch in diesem Jahr





Nierst Aktuell

zusammen, tanzten, lachten und genossen die fünfte Jahreszeit. Ob Stormtroopers (Star Wars), Meerjungfrauen und Eier mit Stöcken – die Kreativität schien in Nierst unbegrenzt. Bei den Gruppenpreisen stachen in diesem Jahr die Legomännchen heraus und erlangten den 1. Platz. Bei den Einzelpreisen wusste ein Siamesisches Zwillingsspaar zu überzeugen.

Rosenmontag:

In diesem Jahr hat unser Sonnenprinz Willi IV. seine Beziehungen spielen lassen, denn bei strahlendem Sonnenschein zog es zahlreiche Besucher in die Karnevalshochburg, um die tollen Wagen und Fußgruppen bestaunen und deren Kamelle fangen zu können. Ob unser Prinz Willi seine Herzensdame in der Karnevalssession gefunden hat, bleibt noch offen, aber es gab wohl doch einige interessierte Damen.

Markus Nenhausen



Weitere Informationen zu unserem Verein findet man auf unserer Website www.koettonkleen.de



Nessi's Partyservice



Original ADANA-Grillparty

Hmm so lecker haben Sie noch nie Adana Kebap gegessen. Ich grille für Sie an Geburtstagen oder sonstigen Anlässen

Einfach anrufen, sagen wie viele Personen beköstigt werden, den Rest mache ich!!!

Garantiert lecker und günstig

Nesibe Pütz
Merowingerstraße 36,
40668 Meerbusch

Tel. 0 21 50 - 70 07 37 /
Mobil 0177- 266 65 77

Nessi72Adana@hotmail.de





Frauenkarneval der kfd: keine Sekunde Langeweile!

Pünktlich um 18 Uhr zog der ganz in Pink gekleidete Damen-Elferrat, Süßes nach allen Seiten in die gespannt wartende Zuschauerinnenmenge werfend, zu den Klängen der gut aufgelegten Musikkapelle ins Zelt ein. Von der Bühne herab begrüßte Sitzungspräsidentin Monika Paas die Anwesenden, Prinz Willi IV. und das Kinderprinzenpaar Jonas und Leonie richteten in wohlgesetzten Worten ihre Rede an das närrische Volk, und der Chor der Ministerriege wünschte ihrem Prinzen die passende Frau. Als die Computerfachfrau mit Halbwissen, Inge Rose, sich durch die Gebrauchsanweisung für Aldi-Computer hindurch buchstabierte und immer wieder mit Frau Hoteline telefonieren musste, weil der Computer nie das verstand, was sie mit ihm vorhatte (z. B. kannte er kein Sauerkraut als Menü), waren alle Lachmuskeln gut gelockert und aufnahmebereit für das Kommende. Da wären zunächst die „kleine“ und „große“ Tanzgarde der Mädchen zu nennen, beide mit viel Freude am Tanz und Gefühl für Rhythmus. Leider traten die „Großen“ an diesem Abend zum letzten Mal auf;

ihr Abschiedstanz wird noch lange in Erinnerung bleiben. Nun wurde Prinz Willi von den Bienen um Marlies Kunnen und Petra Wolters auf eine Blume gesetzt und kräftig bestäubt. Marlies Kunnen rollte sich, umgeben von stolzen Muskelprotzen, als unvorstellbar dicker Sting über die Bühne. Die weibliche Wagenbautruppe um Katharina Beesen versuchte sich an einem dicken Holzstamm, nicht ohne sich immer wieder mit einem Flachmann zu stärken. Das war wohl der Grund, dass zuletzt alle übereinander purzelten. Mit bunten Turbanen und edel in Grün gewandet traten Lucia Kaisers Feldblumen auf. Ihre ausladenden Hinterteile bildeten kein Hindernis, so graziös tänzelten sie über die Bühne.

Büttenreden und Sketche kamen nicht zu kurz. Die Pilgerinnen Gertrud Raven und Annemarie Klefges stapften mit der Fahne vom Bund der kfd - Jungfrauen erschöpft auf die Bühne. Dort flehten sie alle möglichen Heiligen an, ihnen doch bei der Suche nach einem Mann zu helfen, wer auch immer das sei, sie wären ja ganz bescheiden. Viele Lacher konnten die Fahnenschwenkerin Billa Gassan aus Stürzelberg und die beiden „Heavy Sisters“ aus Osterath für sich verbuchen. Besonders strapaziert wurden die Lachmuskeln durch die Geliebte von Prinz William alias Marlies Kunnen. Mit Diadem, Riesenbrille und falschen Zähnen, die immer drohten, aus dem Mund zu fallen, begab sie sich auf die Reise zum Buckingham Palast.





Nierst Aktuell

Das Zelt tobte vor Lachen. „Das war Spitze,“ bemerkte Monika Paas zu Recht. Ganz märchenhaft wurde es, als zwei Feen Prinz Willi in ihre Mitte nahmen und den Zuschauerinnen vorführten, wie sie ihm zu seinen Ministern verholfen hatten. Auch an diesem Abend brachte das Duo Andy Bongartz und Karsten Klahsen die Damenwelt wieder zum Lachen, Schunkeln und Mitsingen.

Sie waren aber nicht die einzigen Männer, die Zugang zum Zelt hatten. Mit „ein paar staatse Kerls“ kündigte Monika Paas das Männerballett aus Osterath an, eine starke Truppe, die in roten Uniformen mehrere Zugaben ertanzte. Zu akrobatischen Höhenflügen kam es dann mit der grün gekleideten gemischten Prinzengarde BNZ aus Uerdingen. Die Männer dieser Garde stemmten ihre Partnerinnen mit einer

solchen Eleganz in die Luft, als seien diese leicht wie Schneeflöckchen. Zum ersten Mal in Nierst zu sehen war die Rasselbande aus Lank, die die Zuschauerinnen exotisch kostümiert in die Gefilde der Südsee entführte. Auch das Nierster Männerballett scheint wieder auferstanden zu sein. In rosa Ballettröckchen umtanzten die Männer um Tobias Pennart den sterbenden Schwan und brauchten dafür keine Ballettstunden. Da kann man nur sagen: „Macht weiter so, Jungs, und sucht euch noch viele Mittänzer!“ Nach fünf Stunden Programm und Dank bei allen Mitwirkenden gab es einen Extra-Blumenstrauß für die Organisatorin des tollen Abends, Petra Beesen.

Am Schluss wurden alle noch einmal zum großen Siebziger-Jahre-Finale auf die Bühne gebeten.

Gabriele Fink

ZWEIRAD LIEBISCH



Verkauf – Service – Reparatur

Gonellastraße 17
Telefon 0 21 50 / 16 84
40668 Meerbusch-Lank





Ein gelungener Seniorenkarneval

Das hatte es bisher noch nicht gegeben: Die Minister marschierten mit Prinz Willi IV in ihrer Mitte in die Bürger Räume ein und sangen im Chor, dass der Wunsch ihres Prinzen nach einer netten Frau in Erfüllung gehen möge. Die Stimmung erreichte damit ihren ersten Höhepunkt.

Inge Rose, Sitzungspräsidentin für diesen Nachmittag, überreichte Glühlampenorden an die Minister und Prinz Willi IV. bekam ein Schloss, das er auf ewige Zeiten an der Kölner Hohenzollernbrücke festmachen kann, wenn er denn die Passende gefunden hat.

Gleich ging es weiter: In wunderschönen gelben Tanzkleidchen zeigte die Tanzgarde der „Kleinen“, dass sie auf dem besten Wege ist, die Perfektion der „Großen“ zu erreichen. Nachher brachten sie das Publikum noch einmal mit fetzigen Rhythmen zum Jubeln. Tanz und Musik gehen besonders ins Blut. Das zeigte sich wieder bei der Tanzgarde der „Großen“, die nahezu akrobatische Darbietungen auf Lager hatten. Schade, dass sie in dieser Session letztmalig auftreten; sie haben ein Alter erreicht, in dem der Ernst des Lebens sie am Wickel hat und für vergnügte Tänze keine Zeit mehr bleibt.

Auch an Wortbeiträgen mangelte es nicht. Es gab Büttensreden und Sketche. Die Lachmuskeln wurden besonders strapaziert, als hinter einem weißen Vorhang die Köpfe aus dem Aschenputtelmärchen auftauchten und der Aschenputtelkopf zu allem kurz und bündig nur „okay“ sagte. Die passende Musikuntermalung lieferten in bewährter Form Andy Bongartz und Karsten Klahren. Es wurde gesungen und geschunkelt, und am Schluss sangen alle gleich zwei Nierster Nationalhymnen, erst Nummer 2: „Wir sind Neeschter“, dann Nummer 1: „Die Neeschter Kerk“.

Das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: An bunt gedeckten Tischen konnten sich die Gäste an Kuchen, Knabbergebäck, Kaffee und alkoholischen Getränken laben. Die adrett gekleideten Nierster „Serviermädchen“ boten die Garantie dafür, dass jeder das Gewünschte bekam. Mit dem Gedanken: „Das war ein schöner Nachmittag“ gingen alle zufrieden nach Hause und freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr.

Gabriele Fink



40 Jahre Evangelischer Kindergarten Lank

Im vergangenen Jahr wurde er umgebaut und erweitert, in diesem Jahr wird er 40 Jahre alt: der Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Lank. Nach dem ersten Spatenstich im April 1970 fand die offizielle Einweihung am 13. Juni 1971 statt. Seitdem gehört die Einrichtung in der Schulstrasse zu den „lebendigen Säulen“ der Gemeinde. Natürlich wird das Jubiläum des Kindergartens auch gefeiert und zwar am Samstag, dem 14. Mai 2011. Nach einem Open-Air-Gottesdienst sind verschiedene Aktionen geplant, die die – hoffentlich – vielen Gäste bei guter Stimmung und Laune halten sollen. Einige Wochen vorher, nämlich am

1. April 2011, hat Ankie Thiele die Leitung des Evangelischen Kindergartens übernommen: Das Wohl der Kinder gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften und Eltern zu suchen und zu fördern und andererseits die Weiterentwicklung der Kindergartens zu einem Milieuzentrum zu begleiten: darin sieht Ankie Thiele ihre künftigen Hauptaufgaben. Der 40. Geburtstag des evangelischen Kindergartens ist ein guter Anlass für ein fröhliches Fest. So könnten am 14. Mai auch Sie zu den Gästen gehören und in den neugestalteten Räumlichkeiten, drinnen und draussen, gemeinsam mit vielen anderen feiern.

Pfr. Johann Christoph Schmidt

Brandschutz & Sicherheitstechnik

Motes



• Beratung

• Service

• Verkauf

- Feuerlöschgeräte
- Naß/Trockenstationen
- Wandhydranten
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen
- Rauchwärmeabzugsanlagen

Stratumer Str. 78
40668 Meerbusch
e-mail: bus.motes@t-online.de

Telefon: 02150 - 70 57 36
Telefax: 02150 - 70 57 38
Mobil: 0173 - 779 14 63





Adler Nierst



Der FC Adler Nierst im Frühjahr 2011

Es ist Frühling, die Adler kehren wieder in ihren Horst zurück. Für alle Mannschaften heißt es nun wieder Rasen statt Asche...

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

Saisonabschluss 2010/2011

Am Wochenende 28./29. Mai 2011 veranstaltet der Adler den diesjährigen Saisonabschluss und möchte dazu alle Vereinsmitglieder, Nierster und andere Freunde des Vereins herzlich einladen. Samstags werden beim Juxturnier der Nierster Vereine wieder Schweiß und Bier um die Wette fließen. Wer mit einer eigenen Mannschaft (6 Spieler + Torwart) antreten möchte, kann sich schon jetzt bei Hubert Paas (Tel. 02150 - 700 472, e-mail: info@adlernierst.de) kostenlos anmelden. Am Sonntag stehen die letzten Spiele der 1. und 2. Mannschaft an, wo die Reste des Vortages unter die Zuschauer gebracht werden.

Saisoneröffnung 2011/2012

Nach der Saison ist vor der Saison... Am 4. September eröffnen die Adler die neue Saison auf der Sportanlage Kullenberg mit den ersten Begegnungen der Seniorenmannschaften. Das Juxturnier wird nicht mehr zu Beginn der Saison, sondern immer am Ende stattfinden. Auch zu dieser Veranstaltung laden die Adler herzlich ein.

Frühjahrslauf 2011

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Lauftreff „Komm lot jonn“ unter der Führung von Heiner Stammen wieder den Frühjahrslauf (2. April 2011, Start: 14:00 Uhr Kullenberg), bei dem jeder mitlaufen kann, der sich fit genug fühlt, unabhängig von einer Mitgliedschaft im FC Adler Nierst. Insgesamt wird eine Strecke zwischen 8 und 10 Kilometern zurückgelegt, doch es bietet sich jederzeit die Möglichkeit, abzukürzen. Ziel ist in diesem Jahr der Wefers- oder Tümmershof im Knupp, wo der Lauf bei einem heißen oder kalten Getränk, je nach Witterung, beendet wird.

Rückblick auf die letzten Ereignisse Jahreshauptversammlung 2011

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden sowohl der 2. Vorsitzende Heiner Stammen als auch der 2. Kassierer Willi Beesen einstimmig im Amt bestätigt. Für den Posten des 1. Kassierers fand sich leider kein Kandidat als Nachfolger für Günter Penart, der die Position aus zeitlichen Gründen aufgeben muss. Die Aufgaben werden bis auf weiteres von den übrigen Vorstandsmitgliedern erledigt. Wer die Adler aktiv unterstützen möchte und Erfahrung im Finanzbereich aufweist, kann sich gern an ein Vorstandsmitglied wenden.

Hallenstadtmeisterschaft 2011

Der FC Adler Nierst war Anfang des Jahres Ausrichter der 26. Meerbuscher Hallenstadtmeisterschaft in der Forstenberghalle in Lank. Organisatorisch





hatten die Adler alles im Griff und auch sportlich lief es für die drei Teams besser als in den vergangenen Jahren. Die Alten Herren konnten in diesem Jahr leider nicht gewinnen, erreichten aber das Finale und verloren dort nur knapp gegen den SSV Strümp (1:2). Immerhin wurde Ralf Scheuss als bester Spieler ausgezeichnet. Unsere zweite Mannschaft, die in den vergangenen Jahren stets um die Plätze 5 und 6 spielte, konnte in diesem Jahr das Halbfinale erreichen und landete auf einem respektablen 4. Platz. Auch die 1. Mannschaft konnte die Vorrunde überstehen und ins Halbfinale vorstoßen. In einem packenden Spiel mussten sich die Adler dem späteren Turniersieger SSV Strümp unglücklich mit 4:6 geschlagen geben. Nierst kam dreimal wieder ran, doch am Ende hat es nicht gereicht. Im Spiel um Platz 3 traf man wie schon in der Gruppenphase auf den TuS Bösinghoven, doch nach dem 1:4 im ersten Spiel hatten die Adler nichts mehr zuzusetzen. Letztendlich hieß es dann 2:8, was zumindest die Zuschauer erfreute und als Einstimmung auf das Finale diente.

Glühweinabend & Weihnachtsfeier

Zum Ausklang des Jahres 2010 feierten die Adler zwei mittlerweile traditionelle Veranstaltungen, die wiederum gut von den Mitgliedern und Gästen angenommen wurden. Mit dem Glühweinabend läutet der Verein jährlich die kalte Jahreszeit bei Glühwein, Grünkohl und Reibekuchen ein und lockt mittlerweile auch Ortsfremde in unser schönes Dorf. Für die Jugendlichen und deren Familien

findet davor ein Weckmannessen statt. Eine Woche vor Heiligabend feierten dann alle zusammen noch die beliebte Weihnachtsfeier im Vereinsheim und stimmten sich bei einem üppigen Bufet auf die Feiertage ein.

Aus den Abteilungen

Senioren-Fußball, 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft ist mittlerweile auf dem harten Boden der Kreisliga B angekommen. Hohe Niederlagen konnten größtenteils verhindert werden, doch auch die Siege wurden in der Rückrunde spärlicher. Die lange Winterpause, mit Spielausfällen im ganzen Dezember, hat den bis dahin guten Rhythmus der Adler etwas gestört. Trotzdem kann man mit dem bisherigen Abschneiden im Aufstiegsjahr mehr als zufrieden sein, und wenn alles nach Plan läuft spielen die Adler auch nächstes Jahr in der Kreisliga B. Aufstiegstrainer Willi Conrads wird die Adler zur kommenden Spielzeit leider verlassen, da es ihn wieder in seine „Heimat“ zieht. Wir möchten uns an dieser Stelle für zwei äußerst erfolgreiche Jahre bedanken! Derzeit wird ein neuer Trainer gesucht.

Senioren-Fußball, 2. Mannschaft

Bei unserer 2. Mannschaft ist deutlich mehr Potential vorhanden als in den letzten Jahren, doch leider wird dieses zu selten abgerufen. Zwar wird man die Saison wohl nicht mit der roten Laterne des Tabellenletzten beenden, aber Trainer und Mannschaft hatten sich doch deutlich mehr vorgenommen.





Frauen

Die Arbeit des neuen/alten Trainers Graham Watton trägt Früchte und die Frauenmannschaft zeigt in dieser Saison deutlich besseren Fußball als zuvor. Auch die Ergebnisse stimmen, so dass die Adler keine Angst vor einem Abstieg haben müssen. Leider ist der Kader derzeit sehr dünn besetzt. Wir laden deshalb alle interessierten Mädchen ab 16 Jahren gern zu einem Probetraining (Zeiten auf www.adlernierst.de) ein.

Alte Herren

Die Alten Herren treffen sich unter der Regie von Willi Beesen einmal wöchentlich zum lockeren Kicken. Es werden regelmäßig „Freundschaftsspiele“ ausgetragen, in denen meistens die Adler als Sieger vom Platz gehen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Jugend-Fussball

Durch die Spielgemeinschaft mit TuS Gellep haben wir jetzt wieder ein Spielangebot bis zur D-Jugend. Zur neuen Saison steht die Aufspaltung unserer Mädchenmannschaft an. Hier gilt es, eine spielfähige U11 und U13 zu bilden. Um das zu erreichen, werden allerdings noch ein paar neue Spielerinnen gesucht. Ebenfalls benötigen wir immer wieder Helfer und Trainer, um unsere Kinder zu betreuen. Das ist bisher sehr gut gelungen. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Trainern und Helfern.

D-Junioren (Jahrgänge 1998 und 1999)

Die Spielgemeinschaft mit dem TuS Gellep ist ein großer Erfolg. Die Mannschaft wächst immer weiter zusammen. Ihre spielerische Leistung schwankt zwar stark, jedoch belegt sie immerhin einen

HUBERTUS TELOY

Apotheke Apotheke

Ulrich Stamm

Kathrin Stamm

Hauptstr. 93 bzw. 44
40668 Meerbusch-Lank

Tel.: 0800 / 50 50 150
info@stamm-apotheken.de

■ **kostenloser Lieferservice**

■ **freecall 0800 / 50 50 150**
24h Bestellannahme und Notdienstansage

■ **familienfreundlich und seniorengerecht**

■ **Gesundheitsaktionen**

■ **satt Rabatt mit unserer
Kundenkarte & PAYBACK**

Gesund in Meerbusch.
Ihre Stamm-Apotheken.

linda

Die Apothekengruppe

Gutschein ausschneiden und einlösen!

10 %

mit unserer KUNDENKARTE
(sonst 5%) auf ein
verschreibungsfreies Produkt
Ihrer Wahl bis 30.8.2008

oder
Official Partner

PAYBACK

100 SONDERPUNKTE



Platz im Mittelfeld. Der Kader hat sich im Laufe der Saison vergrößert. Weitere Zugänge der Jahrgänge 98/99 sind jederzeit willkommen. Beide Vereine werden an der Zusammenarbeit festhalten.

E-Junioren (Jahrgänge 2000 und 2001)

Zurzeit besteht die E-Jugend aus 12 Spielern. Die Trainer Fabian Pennart und Tim Helesky sind mit den Leistungen der Mannschaft sehr zufrieden. Es wird immer öfter schöner und vor allem erfolgreicher Fußball gespielt. Die Adler spielen in ihrer Gruppe oben mit, dies ist auch das Ziel für die neue Saison.

F-Junioren (Jahrgänge 2002 und 2003)

Die Hinrunde konnte die F-Jugend mit einem guten dritten Tabellenplatz abschließen. In der Rückrunde wurden die Gruppen nach Leistungsstärke neu gemischt, so dass es für die kleinen Kicker schwieriger geworden ist. Aber die Mannschaft meistert ihre Aufgabe hervorragend. Zur Zeit spielen 13 Kicker im Alter von 7 und 8 Jahren bei der F-Jugend begeistert und regelmäßig Fußball.

Bambini (bis Jahrgang 2003)

Die Bambini-Mannschaft hat viel Zulauf, so dass ein weiterer Trainer für die jüngeren Kinder erforderlich wird. Die Aufgabe umfasst spielerische Übungen mit unseren Kleinsten. Zeitaufwand ist eine Stunde innerhalb der Woche. Am Spielbetrieb nimmt die Gruppe noch nicht teil. Interessierte können sich gern bei unseren Verantwortlichen für den Jugendbereich Markus Jänichen

(Tel.: (02150) - 49 06, e-mail: jugend@adlernierst.de) oder Bernd Wolters (Tel.: (02150) - 32 90, e-mail: bernd.wolters@adlernierst.de) melden.

Mädchen U11 (bis Jahrgang 2000)

Bei der Mädchenmannschaft stehen Veränderungen an. Die Adler werden versuchen, auch eine Mannschaft für die älteren Jahrgänge zu melden. Dafür suchen wir noch interessierte Kickerinnen. Weitere Informationen sind auf der Homepage nachzulesen.

Lauftreff

Sylvesterlauf 2010

Zum Wechsel in das neue Jahr veranstaltete die Laufabteilung des FC Adler Nierst 1974 e.V. wieder den traditionellen Sylvesterlauf am Mittag des 31.12.2010. Mit einer Gruppe aus ca. 15 Läufern und Walkern startete man an der Sportanlage Kullenberg und musste beim Laufen so einige Eis- und Schneefelder umkurven. Nach einer Laufstrecke zwischen 8 und 10 Kilometern traf man sich zu einem Glühwein wieder am Vereinsheim.

Sonstiges

Am 8. Mai nehmen 4 Adlerläufer am Düsseldorf-Marathon teil und am 25. September ist der Adler beim Berlin-Marathon vertreten. Beim Lauftreff können Einsteiger wie auch Fortgeschrittene den Laufsport pflegen und mit Gleichgesinnten zusammen kommen. Trainiert wird jeden Donnerstag um 18.30 Uhr ab Sportanlage Kullenberg in Nierst! Ansprechpartner





für den Lauftreff ist Heiner Stammen
(Tel.: 02150 - 48 34, e-mail: heiner.
stammen@adlernierst.de)

Boule

Bei Bedarf kann auf 5 Bahnen gespielt werden. Damit kommt Adler Nierst dem zunehmenden Interesse an dieser Sportart entgegen. Im Schatten eines Baumes und eines ausgedienten Bauwagens, der bei Regen als „Treffpunkt“ dient, treffen sich viele Boulebegeisterte zum Spielen und geselligem Zusammensein. Interessierte können zu den Boulezeiten (Di./Do.: 15 - 17 Uhr, So.: 11 - 13 Uhr) gern vorbeischauen und mitspielen. Weitere Auskünfte erteilt Hans Geßner (Tel.: 02150 - 5245, e-mail: hans.gessner@adlernierst.de).

Zumba und Gymnastik

Jeden Mittwoch können ein „Zumba“- und ein Gymnastikkurs besucht

werden. Mit „Zumba“ schwappt ein neuer Fitnesstrend aus den USA nach Europa und begeistert auch hier Menschen aller Altersgruppen. Mittwochs ab 18:30 Uhr kann das Zumba-Workout getestet werden, im Anschluss ab 19:30 Uhr kann eine Gymnastikstunde absolviert werden. Aktuell wird dazu eine 6-monatige Schnuppermitgliedschaft bis 30. August 2011 angeboten. Danach wird gemeinsam entschieden, ob die beiden Angebote fester Bestandteil des FC Adler Nierst werden sollen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte für Zumba bei Elisabeth Schnierda (Tel. 02150 – 5018) und für die Gymnastikstunde bei Sandra Menge (Tel.: 0173 - 25 63 246). Bei entsprechender Nachfrage können auch vormittags Trainingseinheiten eingeplant werden.

Stephan Neuhausen



Inh: R. Stork
Hauptstraße 105
40668 Meerbusch



Herstellung feiner Fleisch- und Wurstwaren, Partyservice

Wir freuen uns über die Auszeichnung des
Fleischerverbandes:



Gold für unseren Lanker Schinken



Silber für unsere Currywurst im Glas

Telefon 02150 / 23 57
Telefax 02150 / 62 15
Mobil 0173 / 5 33 33 34
info@metzgerei-imdahl.de
www.metzgerei-imdahl.de





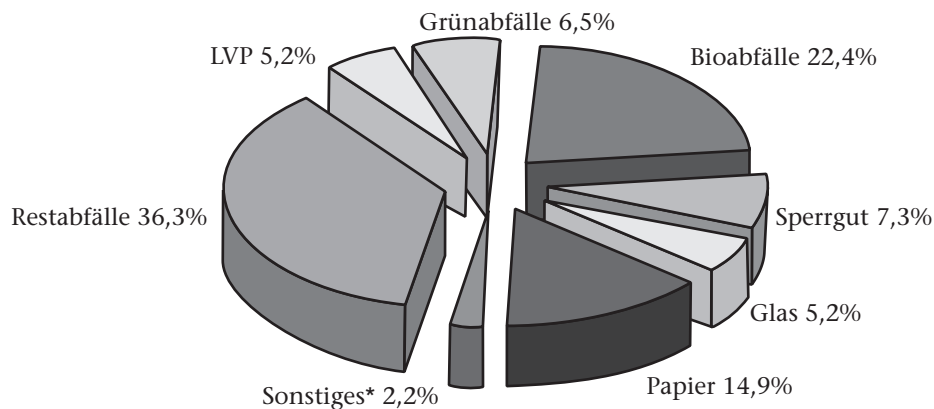
Statistik

Abfallmengen Nierst 2009

Restabfälle	10.814 t
LVP	1.547 t
Grünabfälle	1.927 t
Bioabfälle	6.666 t
Sperrgut	2.187 t
Glas	1.536 t
Papier	4.429 t
Sonstiges*	643 t
Gesamtabfall	29.749 t

* besteht aus:

Altkleider	230 t
Elektroschrott	370 t
Schadstoffe	43 t



**Zuverlässig wie
ein Schutzengel.
Das ist die Provinzial.**

www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter **Bernd Kaiser**
Hauptstraße 63 • 40668 Meerbusch
Telefon 02150 6456

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



**Termine bis zum Jahresende 2011**

30.04	20:00	Tanz in den Mai Feuerwehr	Gerätehaus Nierst
04.05	20:00	Bürgerversammlung Nierster Bürgerverein	Bürgerräume
21.05.		Radwallfahrt Pfarre Hildegundis von Meer	Meerbusch mit Station in Nierst
22.05	11:00	Kräuterwanderung Pro Natur und Umwelt (Voranmeldung Tel.: 0171/8302632)	Werthhof Werthallee 51
28.-29.05	13:00	Saisonabschluss mit Jux-Turnier Adler Nierst	Sportplatz Kullenberg
15.06.	20:00	Vorstandssitzung mit Delegierten Nierster Bürgerverein	Gaststätte „Zum Hasen“
03.07.	9:30	Hl. Messe unter freiem Himmel Pfarre Hildegundis von Meer	Rollschuhplatz Chlodwigstr.
09.07.	15:00	Kinderfest kfd	Festplatz
13.07.	12:15	Seniorenausflug Pfarre Hildegundis von Meer	Info siehe Pfarrbrief
02.09.	20:00	Generalversammlung mit Prinzenwahl, KG Kött on Kleen	Bürgerräume
04.09.	12:00	Saisoneroöffnung Adler Nierst	Sportplatz Kullenberg
14.09.	20:00	Vorstandssitzung mit Delegierten Nierster Bürgerverein	Gaststätte „Zum Hasen“





Nierst Aktuell

17.09.		Jahresausflug der Frauen kfd	Info siehe Pfarrbrief
14.10.	20:00	Oktoberfest Adler Nierst	Vereinshaus
15.10.	16:00	Herbstfest mit Hl. Messe kfd	Bürgerräume
10.11.	17:30	St. Martinszug St. Martinskomitee	Festplatz, Anfang und Ende
12.11.	20:00	Karnevalserwachen KG Kött on Kleen	Festzelt Festplatz
16.11.	20:00	Vorstandssitzung mit Delegierten Nierster Bürgerverein	Bürgerräume
19.11.	15:00	Adventsbasar mit Hl. Messe Pfarre Hildegundis von Meer	Bürgerräume
23.11.	20:00	Bürgerversammlung Nierster Bürgerverein	Bürgerräume
25.11.	18:00	Glühweinabend Adler Nierst	Vereinshaus
07.12.	15:00	Adventsfeier Senioren mit ökumenischem Gottesdienst Pfarre Hildegundis von Meer	Bürgerräume
17.12.	20:00	Weihnachtsfeier Adler Nierst	Vereinshaus
31.12.	14:00	Silvesterlauf Adler Nierst	Sportplatz Kullenberg





Herbst 2010

Sparkassen-Finanzgruppe

Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet unter www.sparkasse-neuss.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.





N^B_V Nierster Bürgerverein

Meerbusch - Nierst

EINLADUNG zur BÜRGERVERSAMMLUNG

am Mittwoch, dem 4. Mai 2011, 20:00 Uhr
in den Bürgerräumen der Alten Schule

Tagesordnung:

■ Bericht des Vorstands

- ☐ Kita
- ☐ Marktcafé, Gestaltung des Halbrunds
- ☐ Embleme der Vereine und Institutionen
- ☐ DSL
- ☐ Deichbau
- ☐ Dichtheitsprüfung der privaten Abwasseranlagen
- ☐ „Unser Dorf hat Zukunft“
- ☐ Satzung des Nierster Bürgervereins

■ Verschiedenes

Hinweis:

Die in der nächsten Bürgerversammlung
vorzustellende Satzungsänderung des
Nierster Bürgervereins kann ab sofort im
NBV-Schaukasten und im Internet unter
www.nbv-nierst.de eingesehen werden.

Vorstand: Hans-Wilhelm Webers, Bruce Bailey, Ulrich Fink, Peter Jung, Ingrid Kleb,
Brigitte Ohlings, Norbert Paas, Thomas Steinforth, Andrea Timmermanns

Tel.: 02150/63 74, Fax: 02150/60 97 36, Bankkonto: Spk. Neuss, Kto-Nr. 93 307 817, BLZ 305 500 00

